

# Leitfaden für Klausuren zum Aufgabentyp 2B: Vergleichende Analyse zweier Sachtexte

In dieser Aufgabenart richtet sich die Analyse auf zwei Sachtexte mit überwiegend informierender, argumentierender oder appellierender Funktion, z.B. literatur- und sprachtheoretische Texte, Interpretationen, Rezensionen, Essays, Kommentare, Reden usw. Deren pragmatischer Charakter lässt tendenziell weniger Deutungsspielräume zu, verlangt aber eine Einschätzung ihrer Intentionalität, der auffindbaren kommunikativen Strategien und des situativen Kontextbezuges. Die Analyse umfasst beschreibende, erklärend-deutende und wertende Aussagen, die sich wechselseitig absichern. Sie ist aspektgeleitet – eine Aufgabenstellung könnte lauten:

1. *Analysieren Sie Text X im Hinblick auf...*

2. *Stellen Sie Fragen/ Probleme/ Grundgedanken von Text Y vor.*

*Erläutern Sie anschließend Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Text X und Text Y.*

(Ist der Analyse-Aspekt nicht durch die Aufgabenstellung vorgegeben, muss er eigenständig aufgestellt werden.)

---

## ☐ EINLEITUNG ZUM ERSTEN SACHTEXT

- Textdaten: Verfasser, Titel, Entstehungs- bzw. Erscheinungsjahr, Textsorte
- Thema/Kernaussage(n) (nicht Inhaltsangabe!)
- knappe Einordnung des Textes in seinen größeren Zusammenhang, z. B.:
  - In welchem größeren Problemfeld steht der vorliegende Sachtext?
  - An welches gesellschaftliche oder politische Problem knüpft er an?
  - Welche Fragen wirft der Text auf?
- Position des Autors zum benannten Thema, Vermutung zu dem bzw. den Adressaten des Textes, Intention  
→ roter Faden der Analyse

## ☐ ANALYSE DES ERSTEN SACHTEXTS

- Erläuterung der Begründungen zur o.g. Kernaussage (These) des Textes
- Herausarbeitung einer Intention (Wirkungsabsicht), falls eine solche erkennbar ist
- Benennen der zentralen Aussagen zum Thema
- Beschreibung des Aufbaus:
  - Kann (!) der Text in Sinnabschnitte gegliedert werden? Welche Funktionen haben die einzelnen Abschnitte?
  - Wie wird die Hauptaussage formuliert? Z.B.: Gibt es einen Kernsatz, um den herum der Text aufgebaut ist (und wo steht dieser?), oder setzt sich die Hauptaussage aus mehreren Teilaussagen zusammen?
- Strukturanalyse:
  - Handelt es sich um eine Beschreibung (Formulierung von Tatsachen), einen Bericht, eine gedankliche Entfaltung, eine Erlebniszählung, eine Spekulation, eine Argumentation oder sogar eine Erörterung (linear oder dialektisch?), ein abschließendes Urteil über einen komplexen Sachverhalt...?
  - Werden Tatsachen formuliert, Fragen gestellt, Thesen aufgestellt?
  - Ist die Gedankenführung induktiv oder deduktiv?

Wenn es sich um eine Argumentation handelt:

- Welche Argumente werden verwendet (z.B. normatives Argument, Fakten- oder Autoritätsargument)?
- Werden die Argumente durch Beispiele gestützt?
- Folgt die Argumentation dem Ablauf „These – Gegenthese, Behauptung – Beweis“?
- Ist die Argumentation linear, dialektisch, steigernd?
- Werden Zitate benutzt – wenn ja, in welcher Weise?

- Wie lässt sich der verwendete Sprachstil charakterisieren: sachlich, nüchtern, unterhaltsam, salbungsvoll, wissenschaftlich, populärwissenschaftlich, provokativ, polemisch...?
- Sprachliche Gestaltung: Was lässt sich zu Wortwahl und Satzbau sagen? Werden rhetorische Mittel benutzt wie Steigerung, Übertreibung, Wiederholung, Euphemismus, Antithetik/Kontrast? Gibt es Stellen mit suggestiver Wirkung, Einwirkung auf Gefühle, Rückgriff auf Bilder aus der Erfahrung und der Vorstellung? Werden Schlüsselwörter verwendet, Reizwörter, Fremd-/ Fachwörter, Redensarten, Sprichwörter, Klischees, Fachbegriffe etc.?
- Als Folgerung aus Inhalt, vermuteter Intention und sprachlicher Gestaltung: Wer ist wohl der Adressat des Textes?

## ☐ EINLEITUNG ZUM ZWEITEN SACHTEXT --- s.o.

## ☐ ANALYSE DES ZWEITEN SACHTEXTS ---- s.o.

## ☐ HERSTELLUNG EINES BEZUGS ZWISCHEN BEIDEN TEXTEN, VERGLEICH

These zur Vergleichbarkeit der beiden Texte: Anlass des Vergleichs = roter Faden der vergleichenden Analyse

- Wie lässt sich der zweite Sachtext auf den ersten beziehen?
- Wo gibt es inhaltliche oder strukturelle Parallelen. In welcher Hinsicht fallen evtl. Widersprüche auf? Werden Dinge gleich oder anders ausgelegt als im ersten Sachtext?
- Welcher Text führt weiter/ ist hilfreicher in Bezug auf das verbindende gemeinsame Thema?

## ☐ SCHLUSS: BÜNDELUNG DER ERGEBNISSE, WERTUNG DES VERGLEICHS

- Welche Bezugspunkte zwischen den beiden Texten hat der Vergleich zusammenfassend zutage gefördert? Worin liegen diese wohl begründet? Inwiefern konnten die Texte das Verständnis für das verbindende Thema erweitern? Bleiben unbeantwortete Fragen bzw. wurden neue Fragen aufgeworfen?

**Anforderungen an die Darstellungsleistung: siehe Leitfaden 1A.**